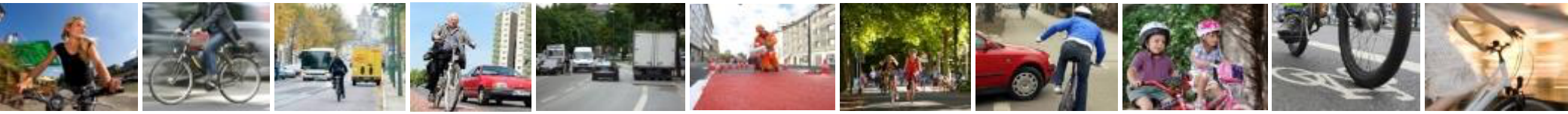
Ist Braunschweig schon fahrradfreundlich - oder geht noch mehr?

Eine Diskussion



Berlin, 23. März 2018

Heinrich Strößenreuther, Geschäftsführer

Agentur für
clevere Städte

Für lebenswertere Städte arbeiten!

Person, Initiative und Agentur für clevere Städte – kurz vorgestellt*

Zur Person:

Heinrich Strößenreuther

- **Bundestag**
- **Greenpeace**
- 10 Jahre Führungskraft **Deutsche Bahn** AG
- **Startup-Unternehmer**, KfW-Berater und **Business-Angel**
- Seit 2009 **selbständig** als **Unternehmensberater** und **Interims-Geschäfts-führer** *

Zur Agentur:

Agentur für clevere Städte

- Smart-City-Agentur, **Think-Tank und PR-Macher**
- Fokus auf **Fahrrad, Mobilität** und **Politik**
- **Kunden** im Bereich Städte, Verbände und Unternehmen

Zur Initiative:

Initiative clevere Städte

- Plattform für **ehren-amtliche park- und fahrradpolitische Aktivitäten**
- Netzwerk von Mitstreitern/ Freelancern
- **Deutschland-weite Bekanntheit** als *grüner PR-Profi, Verkehrsrebell im schwarzen Anzug und ..*
- **Volksentscheid Fahrrad**

© Agentur für clevere Städte

* Mehr Infos unter www.vi-partner.de , www.clevere-staedte.de und www.volksentscheid-fahrrad.de

Im Überblick

- **Der Konflikt**
- Die Vorgeschichte
- Die Geschichte
- In Braunschweig
- Das Campaigning

1,5 Grad
Wetterüberhitzung
verhindern!

Basisgutachten

zum Masterplan Klimaschutz für Hamburg

Möglichkeiten zur Verringerung der CO_2-Emissionen im Rahmen einer Verursacherbilanz

im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umweltschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

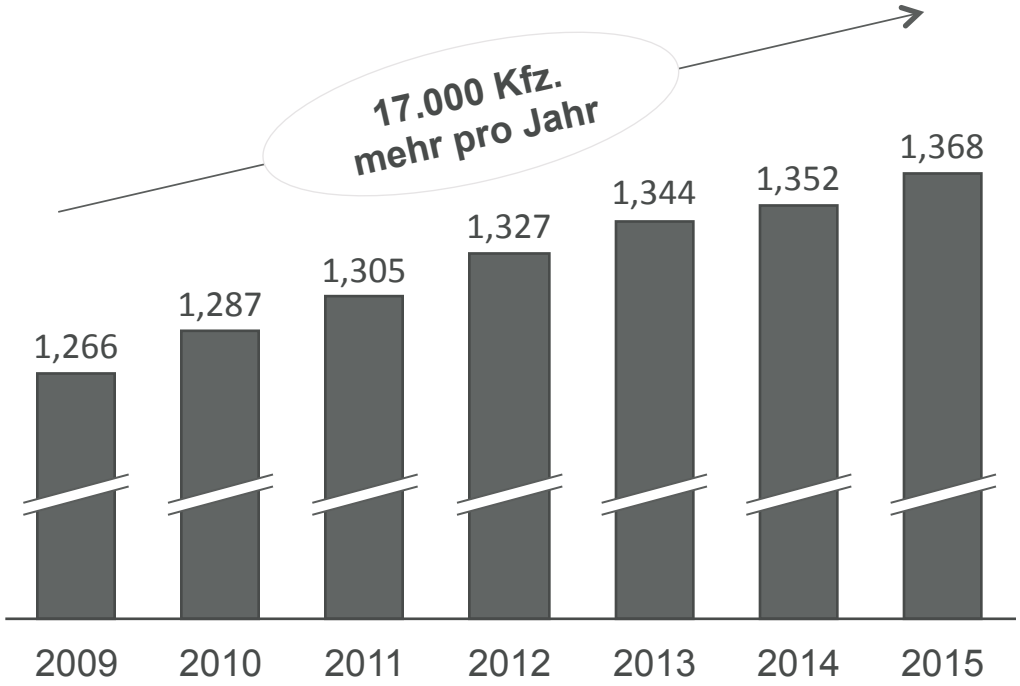
Überarbeitete und aktualisierte Fassung
November 2010

Steglitz
Schöneberg

+ 1 % pro Jahr

„Weiter so" der Verkehrspolitik funktioniert nicht wegen wachsender Pkw-Menge

Zuwachs Kfz-Bestand in Berlin[1]



© Agentur für clevere Städte

1) Kraftfahrtbundesamt Flensburg, http://de.statista.com/statistik/daten/studie/255179/umfrage/bestand-an-pkw-in-berlin/

Im Überblick

- Der Konflikt
- **Die Vorgeschichte**
- Die Geschichte
- In Braunschweig
- Das Campaigning

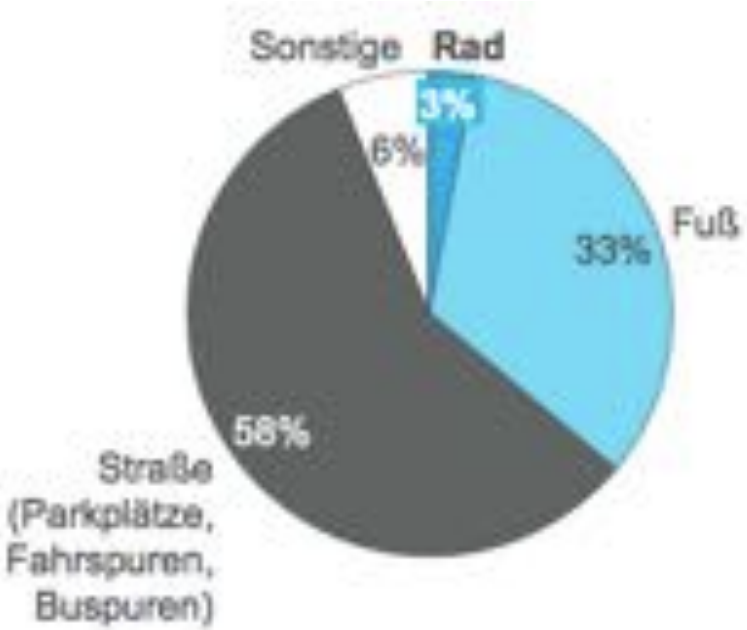
Den Flächenkonflikt zuspitzen (1/2)

Klick Dir den Weg frei
Ein Klick, eine Anzeige.
Die Falschparker-App Wegeheld
Zurück
ANDROID APP ON Google play
Available on the App Store

Dem Auto gehört die Straße und die Politik: 3% der Flächen für Radfahrer, 20 x mehr für Autofahrer

Der Flächengerechtigkeitsreport / Vermessung von 200 Berliner Straßen in Kooperation mit der Best-Sabel-Hochschule / meine Erfindung „Flächengerechtigkeit"

Verkehrsflächenverteilung heute



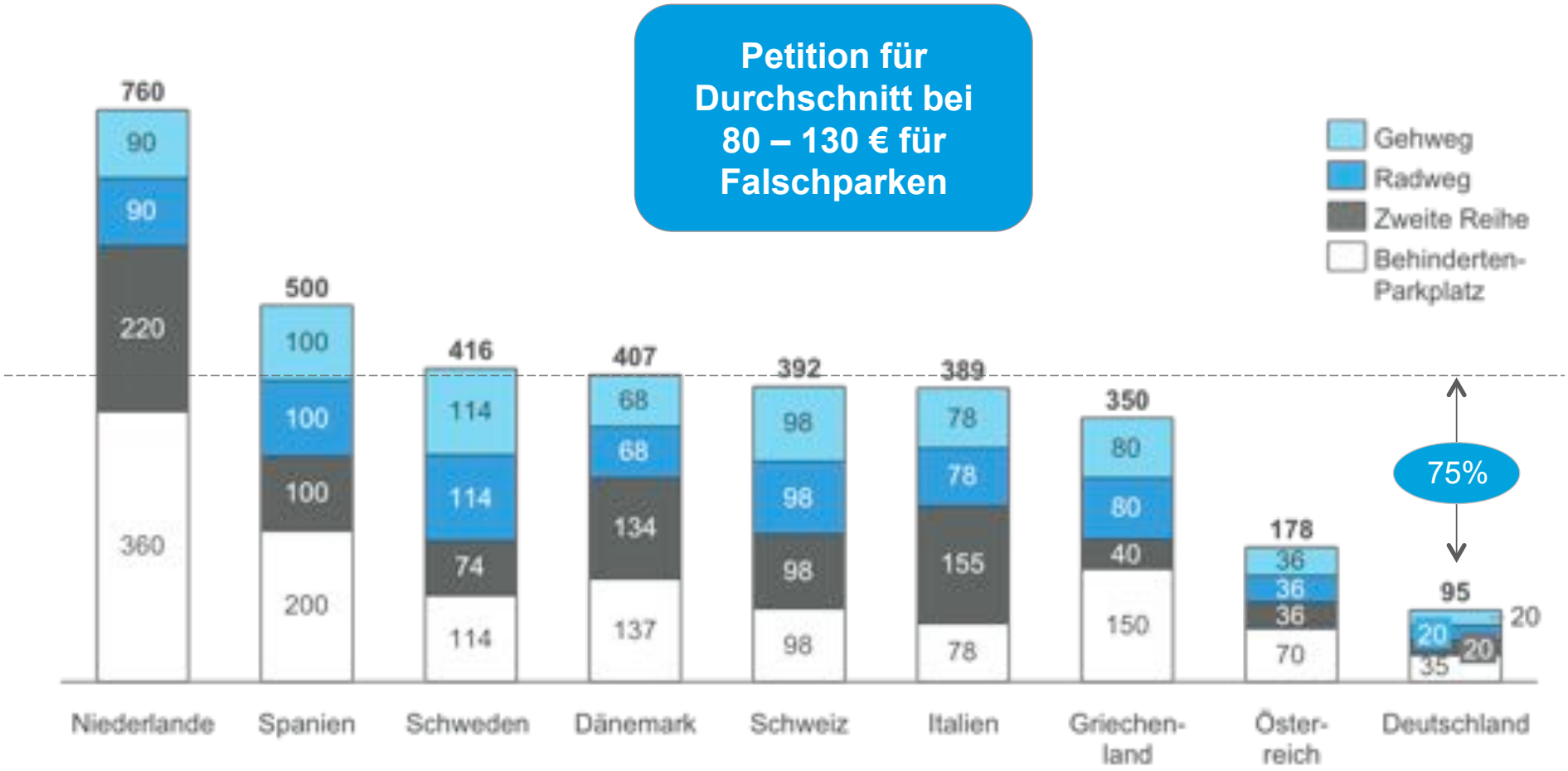
Quelle: http://clevere-staedte.de/flaechen-gerechtigkeits-report-online / Kooperation mit der Best-Sabel-Hochschule

© Agentur für clevere Städte

„Einfach mal hinlegen“: Dooring-Aktion zum Parking-Day 2014

Der Flächenkonflikt hat Ursachen:
Der Bußgeld-Katalog protegiert „asoziales“ Verhalten

Der „EU-Knöllchen-Report“ für die Petition für höhere Bußgelder für Falschparker



Quelle: http://clevere-staedte.de/deutschland-schlusslicht-bei-bussgeldern

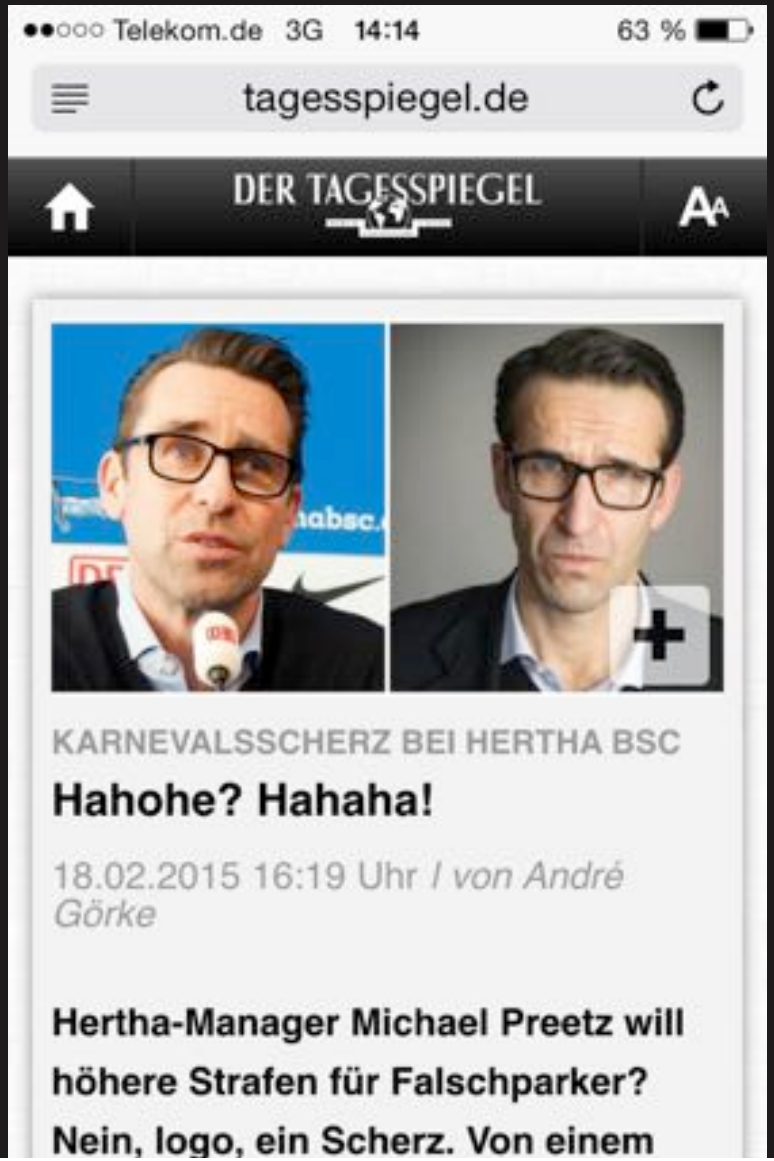
© Agentur für clevere Städte

Falschparker-Weg-Trage-Flashmob Dez. 2014

Falschparker-Einpack-Flashmob Dez. 2014

Falschparkern in Berlin Mitte in Folie

B BW 541
Aber bitte
mit Sahne!!



Die teuerste Aktion mit der Preetz-Verarsche

Der erste
internationale
Falschparker-Tag
M29
GLS
CENTRAL MUSIC
POLIZEI

Weltweiter
Ride of Silence:
größter in Berlin

Midsummer-Nights-
Ride 2015

Die erste
Mahnwache
Sommer 2015
ing memory of a
a brother and a
eat friend.

ARD
ZDF
DW
Bild
Capital
WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT
Computer Bild
DER SPIEGEL
Frankfurter Allgemeine
SONNTAGSZEITUNG
Handelsblatt
taz.
BUNTE
FOCUS
stern
sat.1
NDR
DIE ZEIT
Süddeutsche.de
BAYERN 2 RADIO
radioeins
RTL
n-tv
DIE WELT
RADIO REGENBOGEN
RSH Radio Schleswig-Holstein
SWR3
WDR
VOX
Auto Bild
THE HUFFINGTON POST
hr online.de
SR
Saarländischer Rundfunk
1055 Spreeradio
antenne THÜRINGEN
DKultur
N24
rbb
Berliner Zeitung
VCD Verkehrsclub Deutschland
CHIP
DER TAGESSPIEGEL
Berliner Morgenpost
BZ BERLINS GRÖSSTE ZEITUNG
Schwäbische Zeitung
Pfälzischer Merkur
Nordkurier.de
Badische Zeitung
EXPRESS
Hannoversche Allgemeine ZEITUNG
Lübecker Nachrichten
Frankfurter
SÜDKURIER
Nordwest Zeitung
WAZ
Kieler Nachrichten
Hamburger Abendblatt
Flughoheit über den Stammtischen machbar

Im Überblick

- Der Konflikt
- Die Vorgeschichte
- **Die Geschichte**
- In Braunschweig
- Das Campaigning

Der Politik den Rücken stärken (2/2)

Idee vor genau zwei Jahren:

August 2015

Der Volksentscheid hat drei gesetzliche Stufen: Antrag, Volksbegehren, Volksentscheid

© Agentur für clevere Städte

Nov. 2015: Klausur-Tagung, 10 Ziele erarbeitet, professionellen Aufschlag in den Medien und immer wieder PR-Arbeit

Das Berliner Radverkehrsgesetz ist ein 600-Mio-Radweg-Investitionsprogramm bis 2030

Ziel:
Anteil Radverkehr bei 20% in Berlin

Kosten:
14 Euro pro Einwohner und Jahr

Umsetzung:
innerhalb von 8 Jahren

Investition:
600 Mio. €
2018 - 2030

Die zehn Ziele des Volksentscheids Fahrrad zum Berliner Radverkehrsgesetz (RadG)*

- Ein Netz aus 350 km sicheren Fahrradstraßen für alle, auch für Kinder
- Zwei Meter breite Radverkehrsanlagen entlang jeder Hauptstraße
- Jedes Jahr 75 gefährliche Kreuzungen sicher umgestalten
- Schnelle und effektive Mängelbeseitigung an Radwegen und Fahrradstraßen
- 200.000 Mal Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen und Straßen
- 50 Grüne Wellen für Radfahrer, Fußgänger und den ÖPNV
- 100 km Radschnellwege für den Rad-Pendelverkehr in und durch die Stadt
- Fahrradstaffeln und eine Ermittlungsgruppe Fahrraddiebstahl
- Personell gut ausgestattete und vernetzte Verwaltungseinheiten für Fahrradbelange
- Berlin für mehr Radverkehr und besseres Miteinander sensibilisieren

* http://www.volksentscheid-fahrrad.de und https://volksentscheid-fahrrad.de/english/

© Agentur für clevere Städte

Jan. – März 2016: Gesetzes-Hackathon, in Rekordzeit Deutschlands erstes Radverkehrsgesetz erarbeitet

Volle kommunikative Power für den Volksentscheid

© Agentur für clevere Städte

von Stau
zu ...
!

2.

3.
... ganz
entspanntem
verkehr

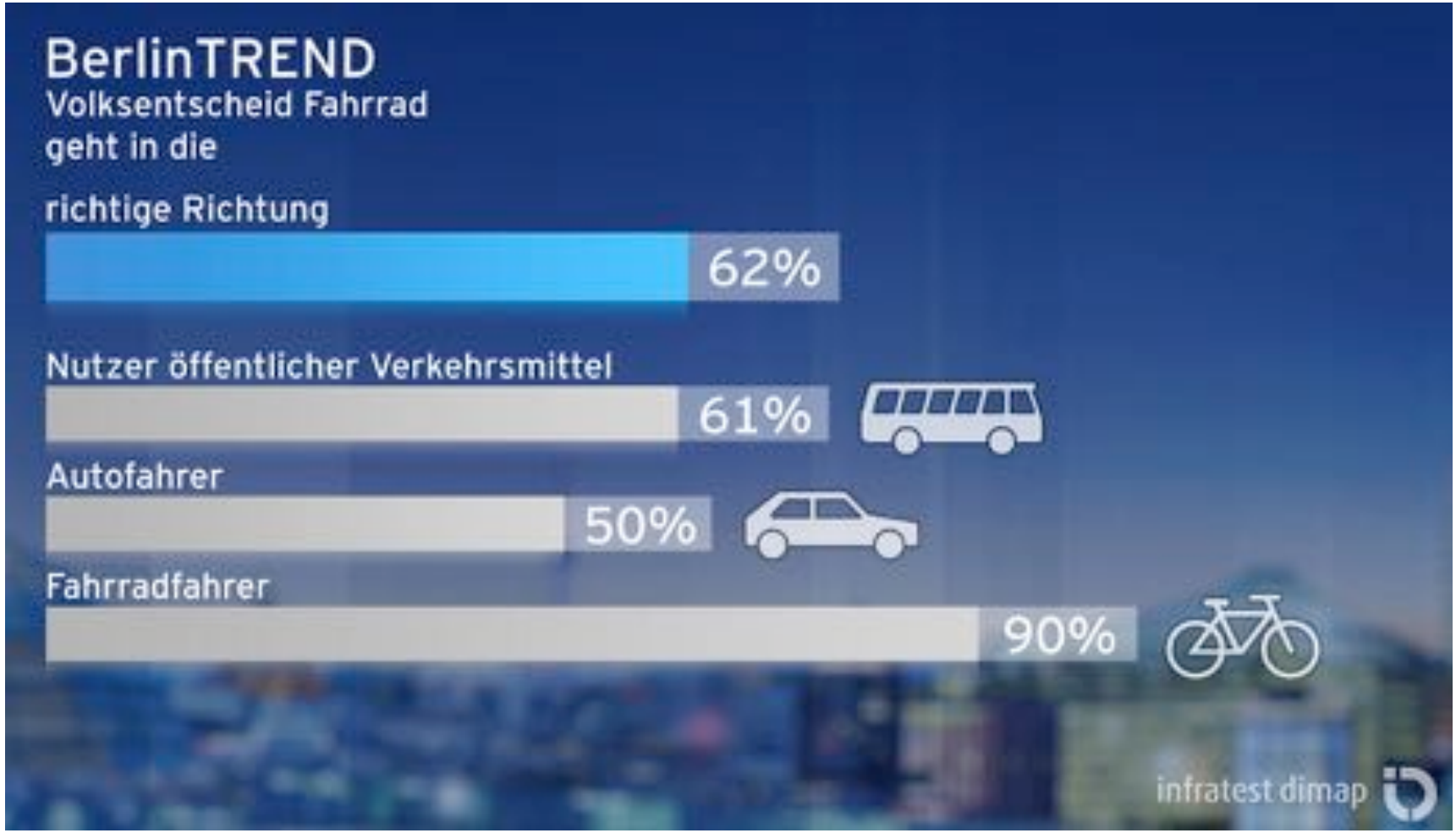
Deutschlands bestes
Anti-Stau-Programm
VOLKS-
ENTSCHEID
FAHRRAD
+Glückliche
Radfahrer
+Fliessender
verkehr

Mai – Juni 2016: Volle Sammel-Power, um sicher und entspannt Radfahren zu können

Juni 2016: 105.425 Unterschriften in 3 ½ Wochen

62% stehen hinter dem Volksentscheid Fahrrad, sogar 50% der Autofahrer

Aktueller Umfrageergebnisse zum Volksentscheid Fahrrad

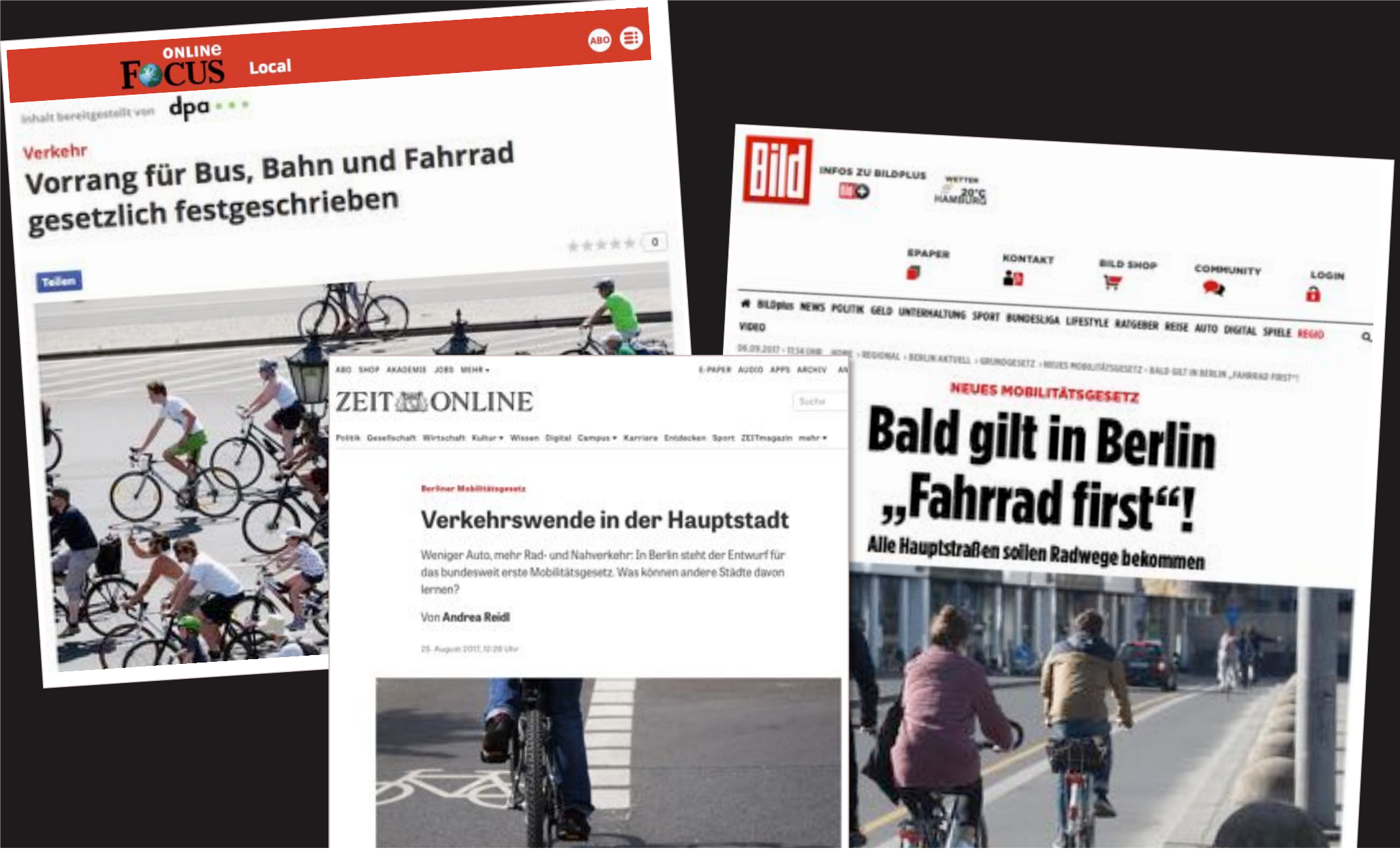


1) Quelle: http://www.rbb-online.de/politik/beitrag/2016/06/berlin-trend-juni-2016-mehr-geld-fuer-radverkehr.html

© Agentur für clevere Städte

Kampagnenarbeit von Konfrontation, Presseanlässe und Fakten bis hin zu „nice"-Aktionen

Nov 2016: Inzwischen meinen 73% der Berliner,
dass der Ausbau des Radverkehrs in die richtige Richtung geht



August 2017: Deutschlands erstes Radverkehrs- und Mobilitätsgesetz seitens Politik eingebracht

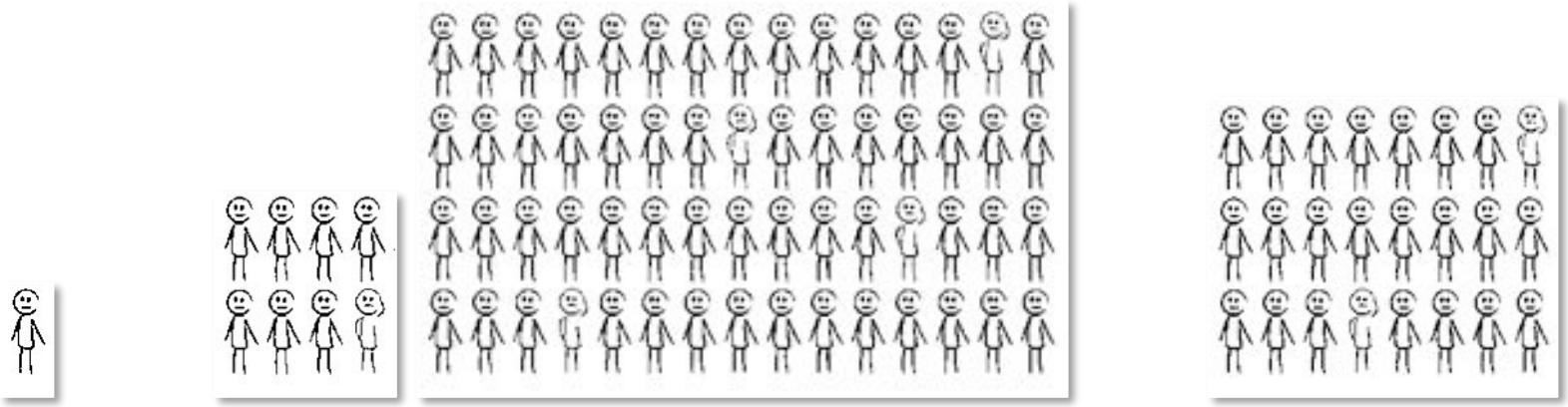
105.425 Unterschriften zum Antrag
(7% der Wählerstimmen)

RadG verhandelt, als Senatsentwurf am 04.08.17 veröffentlicht

RadG wird im Mai 2018 entschieden

Never doubt
that a few committed citizens will change the world

Zeitstrahl und Teamgröße



Aug. 15 | Dez. 15 | April 16 | Juni 16 | Feb 17 | Mai 17 | Okt 17

Start

Initial -Workshop

Go Live

Gesetz-Prozess

Vorbereitung Sammlung

Rad-Sommer

105.425

Verhandlung

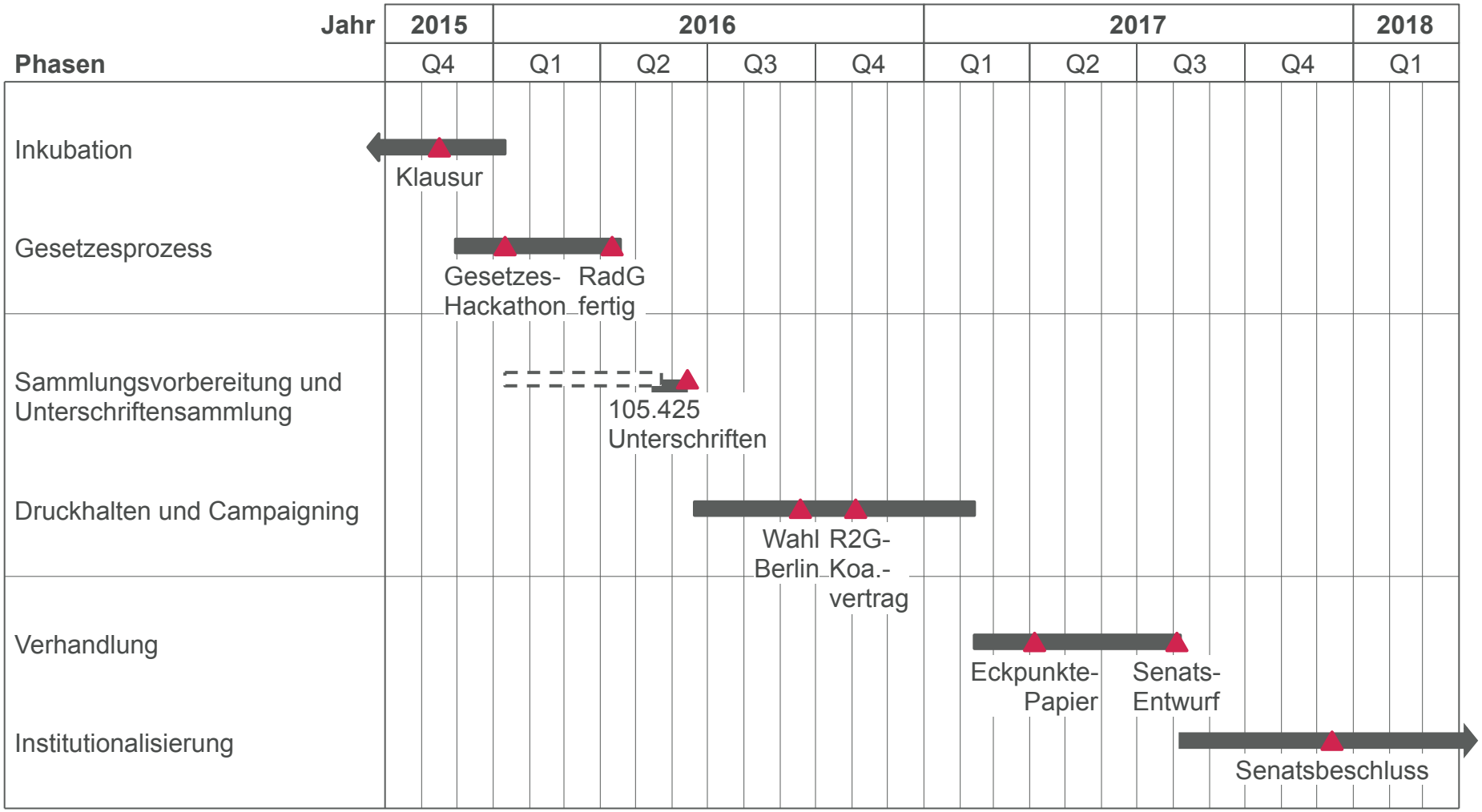
Bundes-Coaching

In Kraft setzen

© Agentur für clevere Städte

Zwei Jahre mit wenig Freizeit, Freunden und Ferien …

Verlauf der Kampagne Volksentscheid Fahrrad



© Agentur für clevere Städte

Auf (m)einen Blick …

Erfolgsfaktoren im Campaigning für den Volksentscheid Fahrrad

① Professionelles Management und Team-Coaching vor dem 1. Tag

② Klares Ziel, straffer Zeitplan, klares Meilenstein-Orientierungen

③ Attraktiv sein als erfolgreiche „Konvergierende" Schwarm-Organisation

④ Klartext-Sprache auf Aldi-Talk-Niveau und auf den Punkt bringen

⑤ „Gnadenlos" die Politik angreifen, Glück des „guten" Gegner

⑥ Bürger-Gesetzgebungsprozess und gute Sammlungsvorbereitung

⑦ Code „Red" – die Mahnwachen für Radtote als politische Botschaft

⑧ Attraktiv für (bürgerliche) Professionelle, eine Weile voll mitzuarbeiten

⑨ Excel, Excel, Excel: play the facts

⑩ Witzige Aktionen

© Agentur für clevere Städte

Professionelles Management, Team-Entwicklung und kollaboratives Arbeiten im Schwarm

Eine erste Aufzählung

Drauf achten

- Klassisches Projektmanagement
- Wahltermine und externe Meilensteine
- Kontakt mit externen Machtpromotoren
- Moderation von Sitzungen/knappe Ergebnisprotokolle
- Kollaborative 2.0-Tools nutzen
- Kerngruppe und Rollen-/Aufgabenverteilung
- Supervision / Teamcoaching
- Sprecher-Rolle nach außen klären

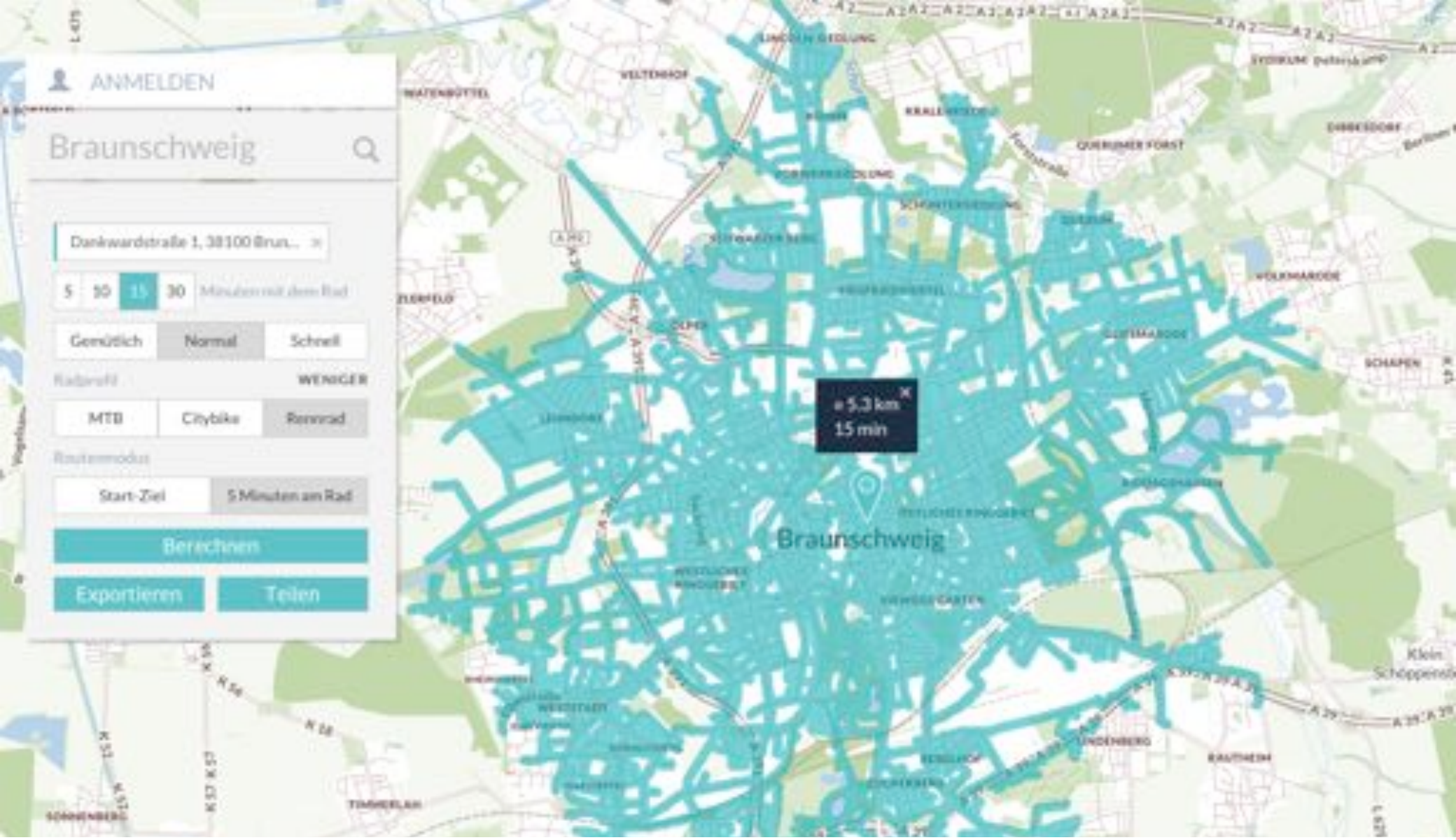
Nicht machen (!)

- Zielformulierungen schleifen lassen (quartalsweise Ziele überprüfen und SMART ausarbeiten)
- Nicht zu platt rausrufen
- Zu spät und zu wenig eng ausgetauscht
- Klassische Abstimmungen (viel und schnell mit Meinungsbildern arbeiten)
- Partizipation-Overkill erkennen
- Bei Besetzung von Rollen aufpassen, Teamentwicklung beobachten, nachsteuern
- Nicht rechtzeitig, sich zu wenig um Stimmung und Unstimmigkeiten kümmern
- Misstimmungen nicht aussprechen

© Agentur für clevere Städte

Im Überblick

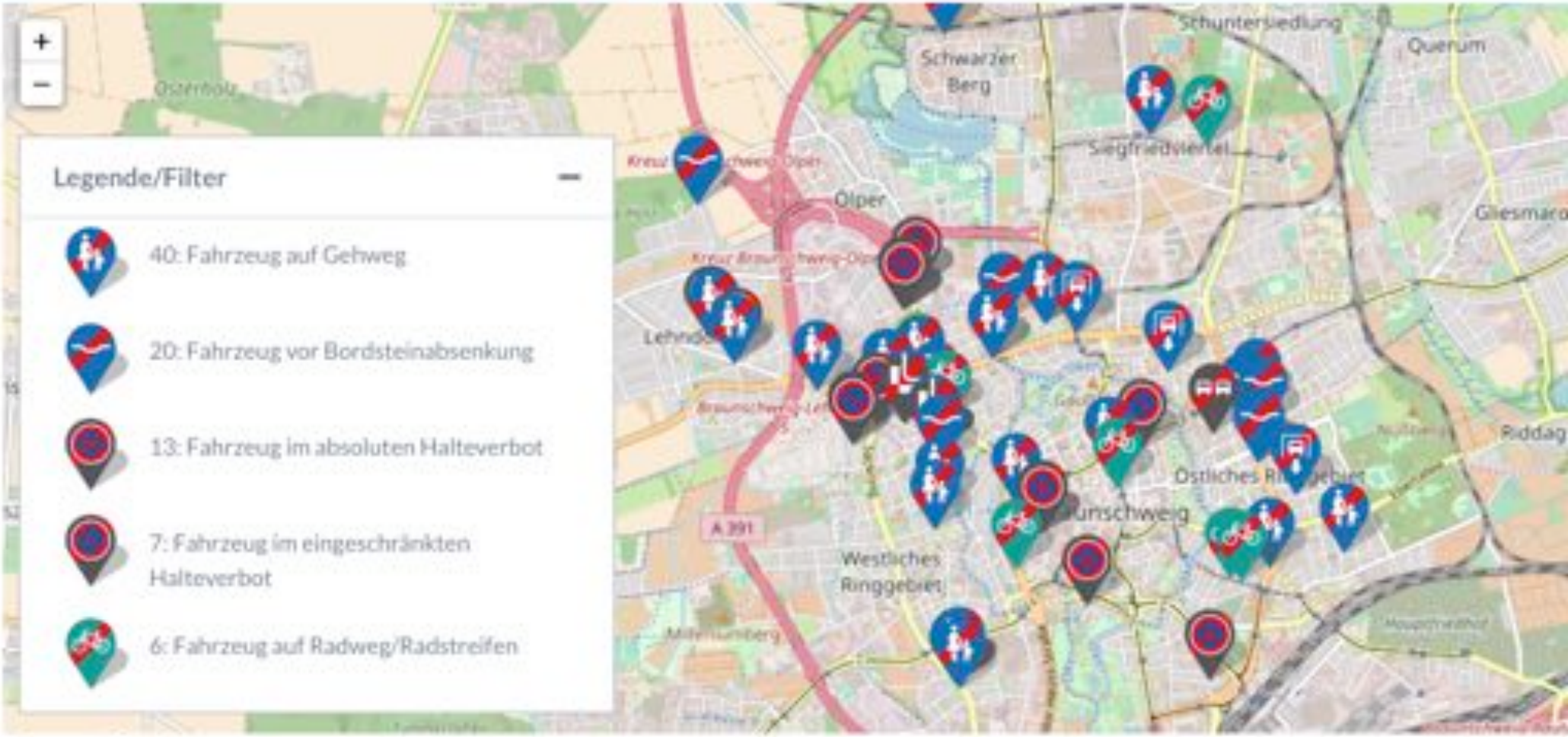
- Der Konflikt
- Die Vorgeschichte
- Die Geschichte
- **In Braunschweig**
- Das Campaigning



Super Fahrrad-Stadt ?!!

Wegeheld
für freie und sichere Wege

Installieren Nutzen Übe



Gesamt: 94

Von

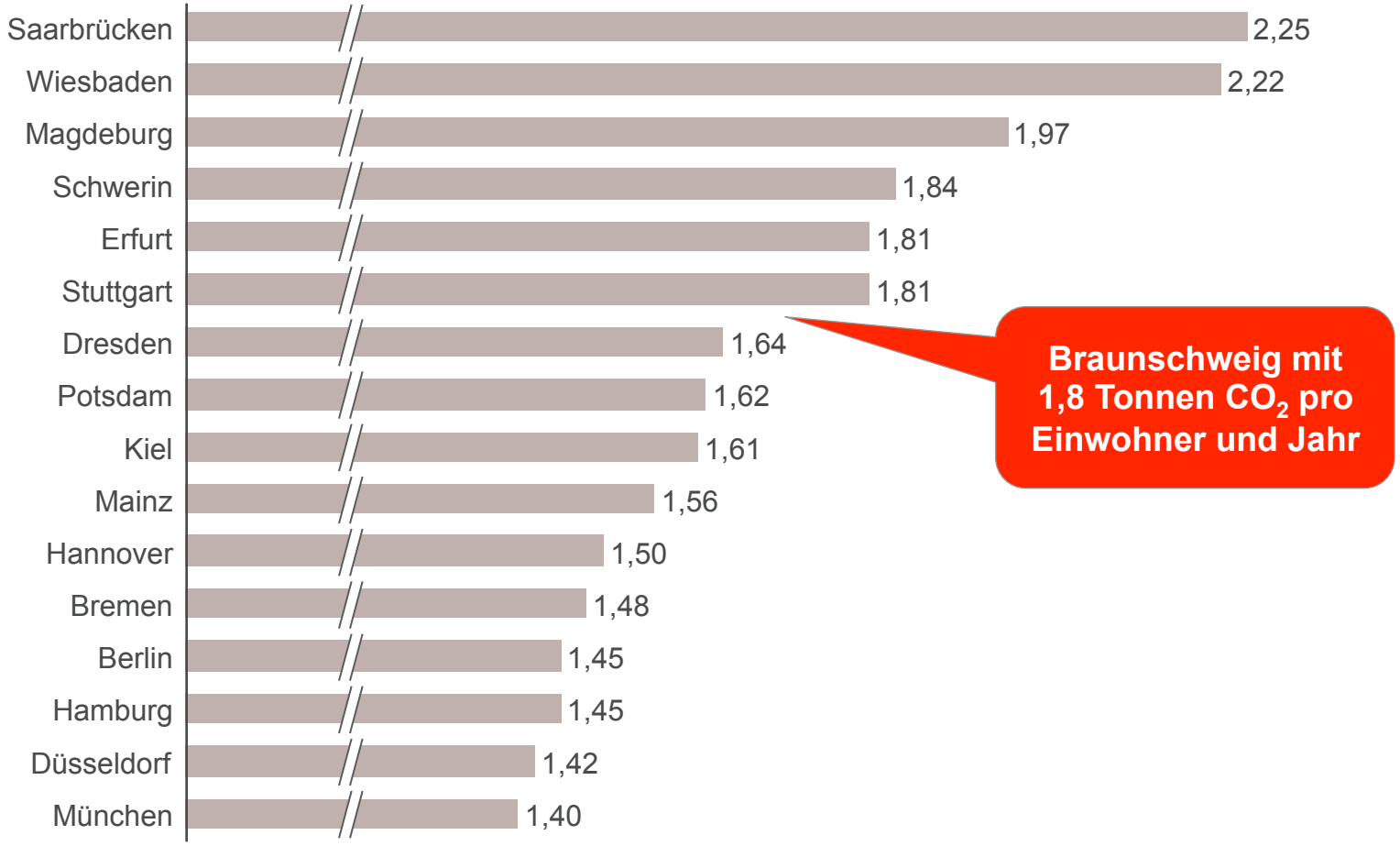
2015-02-20

Bis

2018-03-22

Pro Kopf und Jahr wird in Saarbrücken am meisten CO_2 ausgestoßen und in München am wengisten

CO_2-Ausstoß pro Kopf und Jahr im städtischen Personenverkehr in Tonnen



Quelle: Agentur für clevere Städte, Verkehrswende-Rechner, Eingangsdaten gem. BMVI und Mobilität in Deutschland und Wikipedia

© Agentur für clevere Städte

Braunschweig kann 40% CO_2 kurzfristig einsparen, wenn es den Radverkehrsanteil auf 37% steigert

Verkehrswende-Rechner

Fahrten / Weg	Tägliche Wege	Reduktion / Steigerung	Tägliche Wege neu	CO_2-Potential in Tonnen	x % mehr oder weniger Wege	Verkehrs-anteil neu
Auto als Allein-Fahrer	238.948	-115.000	123.948	-406,5	-48%	17,5%
Auto als Beifahrer	79.649	0	79.649	0,0	0%	11,3%
Mit Bus&Bahn	95.579	0	95.579	0,0	0%	13,5%
Mit dem Fahrrad	150.095	115.000	265.095	0,0	77%	37,4%
Zu Fuß	143.723	0	143.723	0,0	0%	20,3%
Summe	707.994	0	707.994	-406,5		100%

Sie sparen pro Tag 407 Tonnen CO_2 ein.

Das entspricht **40,7%** Reduktion.

Sie haben eine CO2-Strategie für das 40%-Einsparziel entwickelt!

© Agentur für clevere Städte

Im Überblick

- Der Konflikt
- Die Vorgeschichte
- Die Geschichte
- In Braunschweig
- **Das Campaigning**

Demos

Go4it,
R2G!
Radwege bauen,
um Stau zu
beseitigen
Legale Radspur
statt
illegaler Parkspur
SICHERHEITT,
GUTE LUFT,
WENIGER STAU
für Radwege,
gegen Stau !!
#Legale
Radspur

Nice

Die Saga geht weiter:
Dank Helm
Gilt in r Galaxie. Und auf dem Fahrrad.
#BesserObenOhne

Telekom.de LTE 18:32 26 %
Twittern
#BesserObenOhne. Aktivisten kapern Nationalen Radverkehrskongress #NRVK und setzen ein Zeichen zu #Helmpflicht @BMVI
Die Saga geht weiter:
Dank Helm
#BesserObenOhne

Stunts

Telekom.de 16:10 53 %
Twittern
Clevere Städte
@wegeheld
Do it yourself.
Am Wochenende haben besorgte Bürger diese Baustelle in Ordnung gebracht, weil Gefahr in Verzug war.
Danke!
@Polizeihassel

Illegal

Frankfurter Allgemeine
Gesellschaft
Montag, 19. Juni 2017

Einmaliges Urteil in Berlin

Ein Auto als Mordwaffe

Weil sie mit „bedingtem Tötungsvorsatz" durch Berlin gerast waren, sind zwei Autofahrer wegen Mordes verurteilt worden. Bisher waren Raser immer mit deutlich milderen Strafen davon gekommen. Das Urteil hat Signalwirkung.

27.02.2017, von JOHANNES LEITHÄUSER, BERLIN

Teilen Twittern Teilen E-mailen

Radfahren ist gut für Berlin.

Fahrrad-Kinder-Demo

Mussten Ab und An auch mal mit Aktionen nachhelfen

taz.de
Gastkommentar zur Radpolitik in Berlin
Wer haftet für die Toten?
Politiker sollen genauso viel Verantwortung für Unfälle im Straßenverkehr übernehmen wie die Chefs von Verkehrsunternehmen.
Wir fragen nach der politischen Verantwortung für Verkehrstote

90% aller Berliner Radwege nicht kindersicher,
Aktion „Bärchen gegen Brummis“

Wir drehen Meinungen mit Botschaften, Fakten und Aktionen

Fahrrad-Demos

Berlin steht still, wenn dieser Mann es will

Im Überblick

- Der Konflikt
- Die Vorgeschichte
- Die Geschichte
- In Braunschweig
- Das Campaigning
- **Und nun?**

Welche der strategischen Handlungsmuster passt grundsätzlich am Besten für Braunschweig?

Strategische Handlungsmuster

Konfrontations-strategien:

- Gegen wen?
- Wer ist der Gegner? Wer soll der Feind sein?
- Wer soll zu einer Reaktion provoziert werden?
- Was gefährdet Ihr damit auch, was gewinnt Ihr?

Kooperations-strategien:

- Für wen? Wer hat was davon?
- Welche Vorteile ergeben sich wirklich für welche Seite?
- Was fehlt dafür?
- Welche Res-sourcen stehen dafür zur Verfügung?

Mobilisierungs-strategien:

- Für was?
- Und für wen wollt Ihr mobilisieren?
- Wie attraktiv sind diese Ziele?
- Und für wen?

Überzeugungs-strategien:

- Von was?
- Wer soll überzeugt werden?
- Habt Ihr die Fähigkeiten, Budgets und Ressourcen dazu?

© Agentur für clevere Städte

Quelle: http://philomag.de/system/wp-content/uploads/2015/11/Bundesarchiv_B_145_Bild-F048644-0035_Dortmund_SPD-Parteitag_Helmut_Schmidt.jpg

com mit ment
[koh ˈmit munt]
noun
a pledge to do something; the state of being bound emotionally or intellectually to an ideal or course of action.

Will ich etwas wirklich wirklich wirklich?

Stehe ich dafür ein?

Das merken andere und handeln danach.

Führung ist, wenn man´s will und ein klares strategisches Ziel formulieren kann

Eine Frage der Haltung und des Selbst-Empowerments

- **Kinder** spüren sofort, wenn jemand (k)eine Haltung hat
  - Sie kooperieren sofort
  - Oder nutzen das gnadenlos aus und tanzen der Mami auf der Nase rum
- **Respekt** bekommt man nicht geschenkt, den muss man sich verdienen[1]
- **Committment** ist eine weiter angereicherte Form von Haltung:
  - Mit einer Selbstverpflichtung für etwas
  - Mit einem spürbaren Willen, etwas bestimmtes zu erreichen
  - Committment ist das Ergebnis auf die Frage, ob ich etwas wirklich wirklich will
  - Committment ist vor allem die offenste Team-Einladung, die es gibt
- **Vertrauen** ist andere machen zu lassen und zu wissen, es geht in die richtige Richtung

1) Altes türkisches Sprichwort meiner türkischen Ex-Frau / gilt vollständig für Neukölln, Wedding, Moabit und Teile Kreuzbergs

© Agentur für clevere Städte

Was will Braunschweig nun?

Brainstorming: Nennen Sie schnell und aus dem Bauch Ziele für Braunschweig für 2018

Ziele formulieren / Übung

- .....

© Agentur für clevere Städte

Gute Ziele sind SMART und dadurch „sexy“

Ziele formulieren

Zielformulierung: Ein SMARTES Ziel ist

- Spezifisch
- Messbar
- Attraktiv
- Realistisch
- Terminiert

- **Für Ziele zu sorgen** ist eine wichtige Führungsaufgabe, auch im Schwarm
- Häufig wird eine **Verb-Formulierung** genommen – das ist aber kein Ziel, sondern eine **Tätigkeiten**
- Bsp: Ziel „Die Wand ist angestrichen“ statt unser Ziel ist „Die Wand anzustreichen“ ???
- **Ziel ist erreicht, wenn ….**
- **Klare Ziele** geben Orientierung, werden verstanden, sind anziehend, helfen beim Priorisieren, was dafür hilft und was nicht, insb. im Abgleich mit Zeit

1) https://de.wikipedia.org/wiki/SMART_(Projektmanagement)

© Agentur für clevere Städte

Braunschweig-Ziele für 2018 SMART erarbeitet

Ziele formulieren / Übung

1. ....

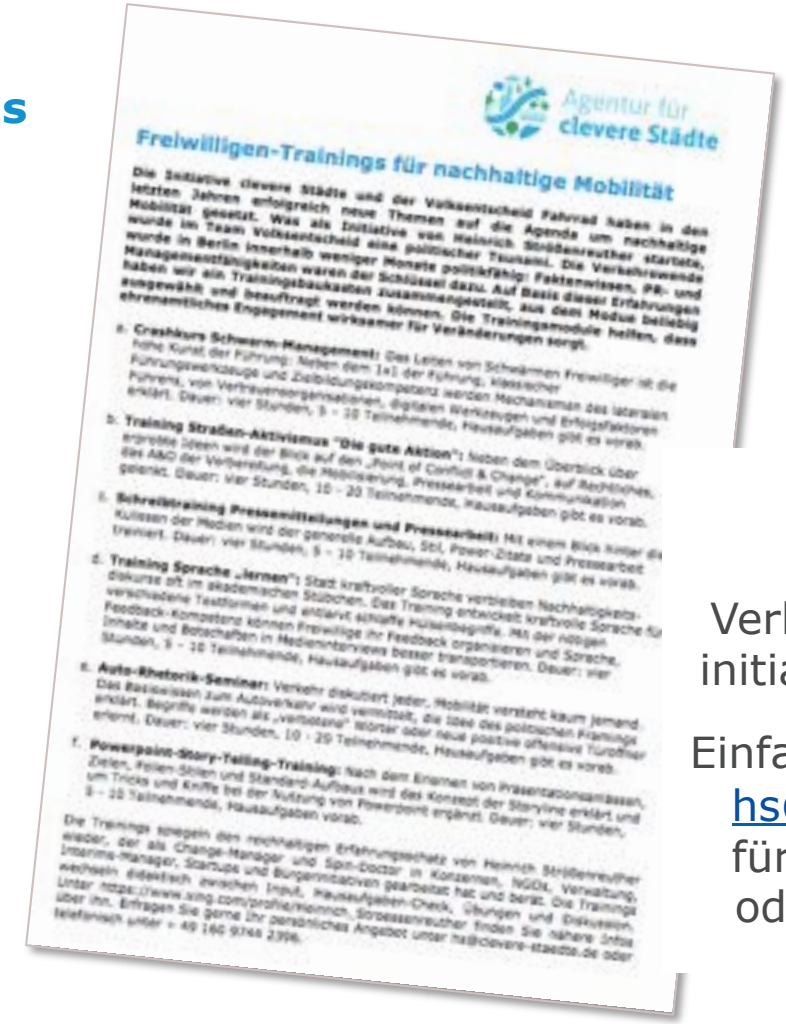
© Agentur für clevere Städte

Wer Einflussnahme lernen will: Wir trainieren gerne

Endlich der Werbeblog / Auszug aus unserem Trainingsangebot

Trainingsbausteine

- Training **Straßen-Aktivismus Die gute Aktion**"
- „**Campaigning**"-Training
- **Schwarm-Management**-Crashkurs
- **Schreibtraining** Pressemitteilungen und Pressearbeit
- „**Starke Sprache lernen**"-Training
- **Verkehrswende-Rhetorik**-Seminar
- **Powerpoint**-Story-Telling-Training



Agentur für clevere Städte

Freiwilligen-Trainings für nachhaltige Mobilität

Die Initiative clevere Städte und der Volksentscheid Fahrrad haben in den letzten Jahren erfolgreich neue Themen auf die Agenda um nachhaltige Mobilität gesetzt. Was als Initiative von Heinrich Strößenreuther startete, wurde im Team Volksentscheid eine politischer Tsunami. Die Verkehrswende wurde in Berlin innerhalb weniger Monate politikfähig: Faktenwissen, PR- und Managementfähigkeiten waren der Schlüssel dazu. Auf Basis dieser Erfahrungen haben wir ein Trainingsbaukasten zusammengestellt, aus dem Modus beliebig ausgewählt und beauftragt werden können. Die Trainingsmodule helfen, dass ehrenamtliches Engagement wirksamer für Veränderungen sorgt.

a. **Crashkurs Schwarm-Management:** Das Leiten von Schwärmen Freiwilliger ist die hohe Kunst der Führung: Neben dem 1x1 der Führung, klassischer Führungswerkzeuge und Zielbildungskompetenz werden Mechanismen des lateralen Führens, von Vertrauensorganisationen, digitalen Werkzeugen und Erfolgsfaktoren erklärt. Dauer: vier Stunden, 5 – 10 Teilnehmende, Hausaufgaben gibt es vorab.

b. **Training Straßen-Aktivismus "Die gute Aktion":** Neben dem Überblick über erprobte Ideen wird der Blick auf den „Point of Conflict & Change", auf Rechtliches, das A&O der Vorbereitung, die Mobilisierung, Pressearbeit und Kommunikation gelenkt. Dauer: vier Stunden, 10 – 20 Teilnehmende, Hausaufgaben gibt es vorab.

c. **Schreibtraining Pressemitteilungen und Pressearbeit:** Mit einem Blick hinter die Kulissen der Medien wird der generelle Aufbau, Stil, Power-Zitate und Pressearbeit trainiert. Dauer: vier Stunden, 5 – 10 Teilnehmende, Hausaufgaben gibt es vorab.

d. **Training Sprache „lernen":** Statt kraftvoller Sprache verbleiben Nachhaltigkeitsdiskurse oft im akademischen Stübchen. Das Training entwickelt kraftvolle Sprache für verschiedene Textformen und entlarvt schlaffe Hülsenbegriffe. Mit der nötigen Feedback-Kompetenz können Freiwillige ihr Feedback organisieren und Sprache, Inhalte und Botschaften in Medieninterviews besser transportieren. Dauer: vier Stunden, 5 – 10 Teilnehmende, Hausaufgaben gibt es vorab.

e. **Auto-Rhetorik-Seminar:** Verkehr diskutiert jeder, Mobilität versteht kaum jemand. Das Basiswissen zum Autoverkehr wird vermittelt, die Idee des politischen Framings erklärt. Begriffe werden als „verbotene" Wörter oder neue positive offensive Türöffner erlernt. Dauer: vier Stunden, 10 – 20 Teilnehmende, Hausaufgaben gibt es vorab.

f. **Powerpoint-Story-Telling-Training:** Nach dem Erlernen von Präsentationsanlässen, Zielen, Folien-Stilen und Standard-Aufbaus wird das Konzept der Storyline erklärt und um Tricks und Kniffe bei der Nutzung von Powerpoint ergänzt. Dauer: vier Stunden, 5 – 10 Teilnehmende, Hausaufgaben vorab.

Die Trainings spiegeln den reichhaltigen Erfahrungsschatz von Heinrich Strößenreuther wieder, der als Change-Manager und Spin-Doctor in Konzernen, NGOs, Verwaltung, Interims-Manager, Startups und Bürgerinitiativen gearbeitet hat und berät. Die Trainings wechseln didaktisch zwischen Input, Hausaufgaben-Check, Übungen und Diskussion. Unter https://www.xing.com/profile/Heinrich_Stroessenreuther finden Sie nähere Infos über ihn. Erfragen Sie gerne Ihr persönliches Angebot unter hs@clevere-staedte.de oder telefonisch unter + 49 160 9744 2396.

Bestellformular

Gerne trainiere ich Verkehrspolitik, Bürger-initiativen und Verbände

Einfach dein Angebot bei hs@clevere-staedte.de für den gesamten Kurs oder Module anfordern

© Agentur für clevere Städte

Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten!

Motivation bei Rückschlägen

- Rückschläge wird es geben
- Die gehören dazu – entwickelt Eure Rituale, wie Ihr damit umgeht
- Aber meine Tipps:
  - Erfolge feiern und Party machen
  - Erfolge loben, manchmal auch die kleinen Dinge
  - Sehr schnell ins persönliche Gespräche gehen – auch andere haben miese Gefühle und suchen Trost
  - Fehler nicht zuschieben, sondern als Plus/Delta diskutieren: Was war gut, was können wir besser machen?
  - Haltung entwickeln, Ziele checken, neue Schritte planen

Foto: https://zurlilapampelmuse.com/media/images/popup/Stickvorlage-Aufstehen-Kroenchen-richten-weitergehen.jpg

© Agentur für clevere Städte

EINE ANLEITUNG ZUM WIDERSTAND

1. Alles könnte anders sein.
2. Es hängt ausschließlich von Ihnen ab, ob sich etwas verändert.
3. Nehmen Sie sich deshalb ernst.
4. Hören Sie auf, einverstanden zu sein.
5. Leisten Sie Widerstand, sobald Sie nicht einverstanden sind.
6. Sie haben jede Menge Handlungsspielräume.
7. Erweitern Sie Ihre Handlungsspielräume dort, wo Sie sind und Einfluss haben.
8. Schließen Sie Bündnisse.
9. Rechnen Sie mit Rückschlägen, vor allem solchen, die von Ihnen selber ausgehen.
10. Sie haben keine Verantwortung für die Welt.
11. Wie Ihr Widerstand aussieht, hängt von Ihren Möglichkeiten ab.
12. Und von dem, was Ihnen Spaß macht.

Quelle: https://utopia.de/0/uploads/assets/editor/02_various/2013/anleitungzumwiderstand3.png

Schönen Dank fürs Zuhören!

Heinrich Strößenreuther, Geschäftsführer

Agentur für clevere Städte, Berlin · 0160-9744 2395

hs@clevere-staedte.de · www.clevere-staedte.de · www.twitter.com/wegeheld · www.facebook.com/wegeheld